

# Niederschrift

## über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat/012/09-14**  
Sitzungs-Tag: **26.05.2011**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal  
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **20:40 Uhr**

### **Bürgermeister:**

Temme, Hermann

### **CDU:**

Fischer, Bernhard  
Grewe, Ursula  
Hartmann, Rainer  
Krömeke, Johannes  
Lange, Heinz  
Lohre, Helmut  
Menke, Hartwig  
Muhr, Adolf  
Oeynhausens, Uwe  
Rode, Alexander  
Steinhage, Hermann  
Stiewe, Carsten  
Walker-Fimmel, Evelyn  
Wulff, Michael

### **SPD:**

Aßmann, Peter  
Beineke, Elisabeth  
Dauber, Theresia  
Kruse, Johannes  
Multhaupt, Dirk  
Multhaupt, Hans-Jürgen

### **UWG/CWG:**

Tobisch, Johannes  
Volkhausen, Erwin  
Wintermeyer, Paul

### Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Olbrich, Udo

Rottländer, Frank

### Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Schulte, Meinolf

### FDP:

Hartmann, Manfred

Schwarz, Werner Dr.

### Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

### Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Rehrmann, Josef

Werneke, Regina

### Es fehlen die Ratsmitglieder:

Markus, Norbert

Rissing, Robert

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Förderrichtlinien der Stadt Brakel für die Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008 des Landes NRW</b> Berichterstatter: StBOAR Groppe		233/2009 -2014
<b>2. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Brakel</b> Berichterstatter: StVR Frischemeier		235/2009 -2014
<b>3. Anträge der Fraktionen</b>		
<b>3.1. SPD: Diskussion zur Veränderung der Schulangebote der Stadt Brakel</b> Berichterstatter: Antragssteller		
<b>3.2. UWG/CWG: Ausweisung neuer Windenergiegebiete im Stadtgebiet Brakel und Prüfung Kommunal- oder Bürgerträgerschaft neuer Energiegewinnung</b> Berichterstatter: Antragssteller		
<b>3.3. Bündnis 90/Die Grünen: Ausschussangelegenheiten, Besetzung eines stellvertretenden Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Brakel</b> Berichterstatter: Bürgermeister		247/2009 -2014

**3.4. Liste Zukunft: Annentag; hier: Veranstaltung einer Lotterie** 249/2009  
-2014

Berichterstatter: Antragssteller

**3.5. Liste Zukunft: Beratung und Beschluss einer Resolution über weitere Planung der Ortsumgehung Rhelder/Siddessen** 250/2009  
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

**4. Bekanntgaben der Verwaltung**

**5. Anfragen der Ratsmitglieder**

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Ratsherr **Heilemann** bittet um einheitliche Behandlung der gestellten Fraktions-Anträge hinsichtlich der Verweisung an die Fachausschüsse.

Weiter wird auf Antrag des **Bürgermeisters** die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt

**8.6 Neukauf eines Montagefahrzeuges für das Wasserwerk**

sowie um

**8. 7. Instandsetzungsmaßnahmen an der Ostmauer in Brakel**

**einstimmig** erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

**1. Förderrichtlinien der Stadt Brakel für die Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008 des Landes NRW** 233/2009  
-2014

Berichterstatter: STBOAR Groppe

Bürgermeister **Temme** verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses. Auf seine Nachfrage hin wurde eine weitere Beratung innerhalb des Rates nicht gewünscht.

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die „Förderrichtlinien der Stadt Brakel für die Vergabe von Zuschüssen entsprechend dem Teil II der Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008 des Landes NRW“.

Die Geltungsdauer ist angepasst an die Förderrichtlinien des Landes NRW (Fristende: 31.12.2015).

### **2. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Brakel**

235/2009  
-2014

Berichterstatter: StVR Frischemeier

StVR **Frischemeier** weist auf § 10 Absatz 2 der Geschäftsordnung hin. Dieser regelt, *dass Mitglieder der Bezirksvertretungen und der Ausschüsse an den nichtöffentlichen Sitzungen des Rates als Zuhörer teilnehmen können.* Dieser Passus solle ersatzlos gestrichen werden, so dass Ausschussmitglieder an einer nichtöffentlichen Sitzung nur dann teilnehmen dürfen, wenn diese den Ausschuss betreffe.

Ratsherr **Heilemann** weist auf die Vorberatungen innerhalb der Fraktionen hin, an denen die sachkundigen Bürger teilnehmen. Ratsherr **R. Hartmann** ergänzt, dass diese ebenso wie die Ratsmitglieder, zur Verschwiegenheit verpflichtet worden seien. Der Passus solle s. E. nicht gestrichen, sondern konkretisiert werden.

Nach kurzer Diskussion hält Bürgermeister **Temme** abschließend fest, dass die Verwaltung diesbezüglich die Stellungnahme des Städte- und Gemeindebundes einholen und der Tagesordnungspunkt auf die nächste Ratssitzung verlagert werde.

### **3. Anträge der Fraktionen**

#### **3.1. SPD: Diskussion zur Veränderung der Schulangebote der Stadt Brakel**

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an Ratsherrn **ABmann** als Antragsteller der SPD-Fraktion. Dieser erklärt, dass mehrere Faktoren zum Antrag hinsichtlich Einrichtung einer Gemeinschaftsschule aus Haupt- und Realschule geführt hätten, wie z.B. der neue Realschulzweig der Brede oder auch der demografische Wandel. Die dafür notwendige Schülerzahl von mind. 75 Schülern sieht Ratsherr **ABmann** als erreichbar an. Er schlägt vor, die Schulleiter der einzelnen Schulen zur Sitzung des Schul- und Sozialausschusses einzuladen, um über das Thema zu diskutieren.

Bürgermeister **Temme** warnt vor Verwechslung der Begrifflichkeiten „Verbundschule“ und „Gemeinschaftsschule“. Er informiert weiter, dass die ersten Zahlen zum Schulentwicklungsplan des Kreises Höxter am kommenden Dienstag in einer Informationsveranstaltung den Bürgermeistern vorgestellt würden. Bürgermeister **Temme** ist der Meinung, dass vor einer endgültigen Entscheidung der Schulentwicklungsplan des Kreises abgewartet werden solle.

Diese Meinung wird durch Ratsherrn **Schulte** unterstützt. S. E. könne erst nach Vorlage der konkreten Zahlen eine Entscheidung getroffen werden, die auch zukünftigen Bestand haben solle.

Die Fraktionen sind sich abschließend einig, den Punkt zu vertagen, um gemeinsam im Schul- und Sozialausschuss mit den Schulleitern eine Lösung zu finden.

### **Beschluss:**

Zum Antrag der SPD-Fraktion auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule beschließt der Rat der Stadt Brakel **einstimmig**, die Vorstellung des Schulentwicklungsplanes des Kreises Höxter abzuwarten und den Antrag im Schul- und Sozialausschuss als zuständigen Fachausschuss mit den Schulleitern der Schulen zu beraten.

### **3.2. UWG/CWG: Ausweisung neuer Windenergiegebiete im Stadtgebiet Brakel und Prüfung Kommunal- oder Bürgerträgerschaft neuer Energiegewinnung**

Bürgermeister **Temme** bittet Ratsherrn **Tobisch** als Sprecher der UWG/CWG-Fraktion um Erläuterung des Antrages. Dieser führt aus, dass es Ziel sei, den Einfluss der Kommunen bei Ausweisung neuer Windenergiegebiete beizubehalten. Weiter sollten durch die Verwaltung neue Standorte auf Grundlage des Windenergieerlasses vorgeschlagen werden sowie Einnahmemöglichkeiten zum ehemaligen Natogelände Modexer Wald und Finanzierung neuer Anlagen z.B. durch Bürgerenergiegesellschaft geprüft werden.

Bürgermeister **Temme** merkt an, dass der neue Windenergieerlass der Landesregierung noch nicht in Kraft getreten sei. Ferner verweist er auf die ergänzende Stellungnahme der CDU-Fraktion. Man dürfe auch nicht das Projekt „Erlesene Natur“ aus den Augen verlieren. Bürgermeister **Temme** informiert weiter, dass das Planungsamt des Kreises mit den städtischen Planungsämtern Kriterien erarbeiten werde zur Ausweisung neuer Windenergiegebiete unter Berücksichtigung aller Belange (Touristik, Natur).

Der Antrag der UWG/CWG wird im Allgemeinen von den Fraktionen dahingehend mitgetragen, eine schnellstmögliche Lösung zu suchen.

- Ratsherr **Heilemann** spricht sich gegen eine kreisweite Lösung aus, die Stadt Brakel sollte eigene Möglichkeiten finden.
- Ratsherr **Schulte** unterstützt den Antrag und sieht sich auch mit der erweiterten Stellungnahme der CDU-Fraktion dahingehend einverstanden, dass nicht nur Windkraft, sondern auch andere Möglichkeiten zur Erzeugung regenerativer Energie forciert werden.
- Ratsherr **M. Hartmann** sieht einen Interessenskonflikt mit der Marke „Kulturland Kreis Höxter“. In diesem Zusammenhang sei der Windenergieerlass des Landes abzuwarten.
- Ratsherr **Abmann** vertritt ebenfalls die Meinung, dass die Stadt Brakel einen eigenen Weg finden solle.

- Ratsherr **Lohre** verdeutlicht nochmals, sich nicht nur auf die Windkraft zu konzentrieren. Hinsichtlich Ausweisung neuer Windenergiegebiete plädiert er für eine Zusammenarbeit aller Städte mit dem Kreis, unter Berücksichtigung von Tourismus und Natur, um eine sog. „Verspargelung“ der Landschaft zu verhindern.

StBOAR **Groppe** berichtet aus einem Gespräch mit der Wehrbereichsverwaltung in Köln, dass die Radarstation in Auenhausen einen Radius von 470 km zur Luftraumüberwachung abdecke und die Wehrbereichsverwaltung den Bau neuer Windkraftanlagen in diesem Gebiet im Einzelfall prüfen werde.

Ratsherr **Heilemann** bittet, die zuvor von Bürgermeister **Temme** angesprochene Aufstellung der derzeitigen Windkraftzonen und – anlagen im Kreis dem Protokoll als Diskussionsgrundlage beizufügen (siehe **Anlage 1**).

Ratsherr **Tobisch** stellt klar, dass der Antrag der UWG/CWG so wie gestellt, Bestand haben soll, s. E. auch mit der ergänzenden Stellungnahme der CDU-Fraktion, den Ausbau weiterer regenerativer Energien zu forcieren.

Ratsherr **Fischer** macht deutlich, dass die regenerativen Energien als Wirtschaftsfaktor zu sehen seien und schlägt eine Beratung im Wirtschaftsförderungsausschuss vor. Er verweist auch auf das Klimaschutzkonzept der Stadt Brakel, wo bereits Ziele formuliert wurden und Brakel abschließend mehr Energie erzeugen als verbrauchen solle.

Nach weiterer Diskussion schlägt Ratsherr **Aßmann** vor, dass sich der Wirtschaftsförderungsausschuss als zuständiger Fachausschuss mit dem Thema befassen solle, sobald die Verwaltung die Anträge der UWG/CWG bearbeitet habe.

Bürgermeister **Temme** fasst abschließend zusammen, dass dem Antrag der UWG/CWG im vollen Umfang entsprochen werde inkl. der erweiterten Stellungnahme der CDU-Fraktion.

#### Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** den Antrag der UWG/CWG-Fraktion inkl. der erweiterten Stellungnahme der CDU-Fraktion hinsichtlich des Ausbaues aller regenerativer Energien. Der Antrag der UWG-CWG-Fraktion wird zur weiteren Beratung an den Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

**3.3. Bündnis 90/Die Grünen: Ausschussangelegenheiten, Besetzung eines stellvertretenden Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Brakel**

247/2009  
-2014

Berichterstatter: Bürgermeister

#### Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Entsprechend dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird der freie stellvertretende Ausschusssitz im Bezirksausschuss Brakel durch Frau Lisa Oehlschläger besetzt.

Der BzA Brakel setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

<b>Brakel</b>		
(2 Ratsmitglieder/13 sachkundige Bürger)		
	<b>Ordentliche Mitglieder</b>	<b>Stellvertretende Mitglieder</b>
	<b>CDU</b>	<i>Listenvertretung</i>
1	Frischemeier, Reinhard	1. Rust, Christoph
2	Wellsow, Viola	2. Eggers, Karl
3	Adler, Robert	3. Klatt, Patrick
4	Cardamone, Filomena	4. Sontag, Johanna
5	Böske, Kathrin	
6	Peter, Bernd	
	<b>SPD</b>	<i>Listenvertretung</i>
7	Multhaupt, Dirk (Ratsherr)	1. Siebrecht, Sebastian
8	Studzinsky, Gerald	2. Keil, Andreas
9	Scheike, Sven	3. Düker, Mario
	<b>UWG/CWG</b>	<i>Listenvertretung</i>
10	Dornieden, Klaus	1. Franke, Martin
11	Saalfeld, Michael	2. Rox, Franz
	<b>Liste Zukunft</b>	<i>Listenvertretung</i>
12	Frese, Stefan	1. Olbrich, Udo
13	Mönikes, Rudolf	2. Höflacher, Robert
		3. Hoffmann, Andreas
		4. Heilenmann, Carsten
		5. Menzel, Achim
	<b>GRÜNE</b>	
14	Volmer, Horst	Oehlschläger, Lisa
	<b>FDP</b>	
15	Schwarz, Dr. Werner (Vorsitzender)	Gleisberg, Pierre

### 3.4. Liste Zukunft: Annentag; hier: Veranstaltung einer Lotterie

VA Gawandtka

249/2009  
-2014

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an Ratsherrn **Heilemann** als Antragsteller. Dieser erklärt, dass eine Lotterie den Annentag zum einen aufwerten könne und zum anderen mit den erwirtschafteten Gewinnen die Möglichkeit bestünde, das Haushaltsdefizit zu decken. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Städte Delbrück und Warburg, die zu ihren Festen seit Jahren erfolgreich eine Lotterie durchführen würden. Der Verkauf der Lose könne z.B. durch die Vereine (mit Margenbeteiligung), durch den Werbering, Mitarbeiter der Verwaltung oder die Ratsmitglieder selber erfolgen, schlägt Ratsherr **Heilemann** vor. Weiter trägt er vor, dass aus den erzielten Gewinnen z.B. die Ehrenamtlichen oder Senioren am Freitagvormittag eingeladen werden könnten.

Ratsherr **Lohre** erklärt für die CDU-Fraktion, dass eine Lotterie für Annentag durchaus aufgegriffen werden könne, jedoch sieht er eine Umsetzung zum Annentag 2011 als nicht mehr realisierbar an. Hier müsse die Verwaltung die rechtlichen Grundlagen genauestens prüfen.

StVR **Frischemeier** stimmt dem zu, die Verwaltung habe sich bei anderen Städten bereits erkundigt. Er gibt zu Bedenken, dass eine Kommune nicht Träger einer Lotterie sein könne und der Gewinn sozialen Zwecken zuführen sei und somit nicht zur Deckung des Defizites verwendet werden könne.

Ratsherr **Oeynhaus**en moniert, dass dieser Vorschlag nicht in der Sitzung der „Agenda 2020“ zum Annentag diskutiert wurde, der als fachlicher Kreis vor einiger Zeit getagt habe.

Ratsherr **Heilemann** erklärt, dass man sich ein „Lotteriekontingent“ kaufen könne, Informationen gäbe es zu genüge im Internet. Bürgermeister **Temme** bittet daraufhin Ratsherrn **Heilemann**, der Verwaltung diese Informationsgrundlagen zur Verfügung zu stellen und lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, den Antrag der Fraktion „Liste Zukunft“ vom 10.05.2011 auf Einführung einer Lotterie zum Annentag an den Betriebsausschuss nach Vorberatung im Bezirksausschuss Brakel zu verweisen.

### 3.5. Liste Zukunft: Beratung und Beschluss einer Resolution über weitere Planung der Ortsumgehung Rhelder/Siddessen

Berichterstatter: StBOAR Groppe

250/2009  
-2014

Bürgermeister **Temme** bittet Ratsherrn **Heilemann**, zum Antrag Stellung zu nehmen. Ratsherr **Heilemann** erklärt, den Antrag aus aktuellem Anlass aufgrund der „Streichliste“ der Naturschutzverbände gestellt zu haben.

Derzeit sei die Ortsumgehung *B 64* Thema, gleiche Probleme vor Ort dürften aber dadurch nicht untergehen.

Ratsherr **Schulte** sieht Probleme in der Planung dahingehend, dass die Trasse mit 3 vorgesehenen Brücken teilweise durch Naturschutzgebiet verlaufen würde und die dortige Steigung die Umwelt noch mehr belastete. Er schlägt als Alternative vor, dass die Verwaltung prüfen solle, ob ein Nachtfahrverbot für Lkw oder eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h durchführbar sei. Er verweist als Beispiel auf die *B 252* im Landkreis Waldeck-Frankenberg.

Auch Ratsherr **Abmann** sieht in der geplanten Trasse durch Siesenberg/Nethetal einen starken Eingriff in die Natur.

Bürgermeister **Temme** hält den Beschluss wie folgt fest:

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** bei 1 Enthaltung, den Antrag der Fraktion „Liste Zukunft“ auf Beratung und Beschluss einer Resolution über die weitere Planung der Ortsumgehung Rheder/Siddessen an die zuständige Behörde weiterzuleiten.

## **4. Bekanntgaben der Verwaltung**

### **Dringlichkeitsentscheidungen nach § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW**

Bürgermeister **Temme** verliest eine Mitteilung des Städte- und Gemeindefundes NRW v. 18.05.2011. Diese ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

### **Haushaltssatzung der Stadt Brakel**

Bürgermeister **Temme** gibt zur Kenntnis, dass der Landrat des Kreises die Haushaltssatzung 2011 zur Kenntnis genommen und mit Schreiben vom 27.04.2011 mitteilt habe, dass das Anzeigeverfahren abgeschlossen und die Haushaltssatzung bekannt zu machen sei.

### **Stadtfest 2011**

Bürgermeister **Temme** informiert, dass das Jugendbüro auf dem Stadtfest mit der Aktion „Brot für Japan“ aktiv mitwirkt.

### **Demografie**

Bürgermeister **Temme** informiert über ein Gespräch mit Herrn Dr. **Wetzler**. Dieser wird der Verwaltung ein Seminarangebot unterbreiten hinsichtlich der Zukunft/Entwicklung unserer Dörfer. An diesem Seminar sollten aus den Ortschaften jeweils 2-3 Personen teilnehmen.

## Sommerbad Brakel

StBOAR **Groppe** gibt bekannt, dass derzeit Renovierungsarbeiten am Beckenboden des Sommerbades vorgenommen werden müssten. Die seinerzeit durch eine Firma vorgenommenen Reparaturen seien nur „Flickarbeiten“ gewesen, von einer weiteren Zusammenarbeit mit der Firma werde abgesehen. Für eine dauerhafte Lösung müssten die Schwimmbecken komplett saniert werden. Da in 2011 keine Haushaltsmittel zur Verfügung stünden und um die Öffnung des Sommerbades am kommenden Wochenende zu gewährleisten, werde eine andere Firma beauftragt, die Schäden sporadisch zu beheben. Für eine dauerhafte Lösung müssten die Schwimmbecken jedoch komplett saniert werden. Ca. 10.000 € könnten als Haushaltsrest in einen 1. Bauabschnitt der Beckensanierung übertragen werden, um wenigstens ein Becken in 2012 zu sanieren, schlägt StBOAR **Groppe** vor.

## Dichtheitsprüfung

Der Werkleiter **Rehrmann** informiert, dass in Gehrden eine sog. Sanierungsfirma zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen bei den Bürgern angefragt habe. Diese verlange für 4-5 Meter ca. 5.000 €, die Kosten dürften jedoch nur bei ca. 200 € liegen, macht Werkleiter **Rehrmann** darauf aufmerksam. Nach eigenen Angaben solle die Firma ihren Sitz in Brakel haben, teilt er weiter mit. Es werde mit den Anliegern Kontakt aufgenommen und eine Pressemitteilung mit entsprechender „Warnung“ herausgegeben.

## 5. Anfragen der Ratsmitglieder

### Katzenkastration

Frau **Walker-Fimmel** teilt mit, dass sie von einer Bürgerin zum Stand der Dinge angesprochen worden sei und Bürgermeister **Temme** informiert, dass bereits umfangreiche Gespräche geführt worden seien. Er teilt mit, es sei im Amtsblatt der Stadt Brakel ein entsprechender Appell an die Katzenhalter gerichtet worden. Frau **Walker-Fimmel** entgegnet, dass das Problem hauptsächlich bei herrenlosen Katzen auftrete. Die Privatpersonen, die sich um die Kastration herrenloser Tiere kümmern, hätten ihre Grenzen erreicht. Bürgermeister **Temme** verweist auf die Regelung mit dem Driburger Tierheim, die jährlich von der Stadt Brakel ca. 6.000 € erhalten und zur Aufnahme der Tiere verpflichtet seien.

### Beflaggung am Rathaus

Ratsherr **Tobisch** bittet die Verwaltung, bei Beflaggung am Rathaus einen entsprechenden Aushang im Schaukasten vorzunehmen. Er sei von Bürgern angesprochen worden, die sich für den Grund der Beflaggung interessierten.

### Hundehaltung

Frau **Hogrebe-Oehlschläger** erkundigt sich zur Resonanz der Abfragen hinsichtlich Hundehaltung. Bürgermeister **Temme** erklärt, dies dem Protokoll beizufügen (siehe **Anlage 3**).

## Gelbe Säcke

Frau **Hogrebe-Oehlschläger** weist darauf hin, dass die Gelben Säcke aufgrund mangelnder Qualität sehr schnell reißen würden. Sie bittet um einen entsprechenden Hinweis an den Kreis.

## Mehrgenerationenpark

Auf Nachfrage von Ratfrau **Hogrebe-Oehlschläger** teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass der Mehrgenerationenpark voraussichtlich am 17. Juli 2011 eingeweiht würde.

## Annentagswährung

Auf die Frage des Rats Herrn **Heilemann**, ob der Verwaltung bekannt sei, dass das Annenzelt zum Annentag eine eigene Währung einführen möchte, teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass ihm entsprechendes nicht bekannt sei.

## Stadtfest 2011

Diesen Punkt nimmt Rats Herr **Oeynhausen** zum Anlass, die Ratsmitglieder zur Eröffnung des Stadtfestes am 02.06.2011 um 16:00 Uhr auf den Marktplatz einzuladen.

## Netto-Markt

Auf die Anfrage des Rats Herrn **Rottländer** zum Stand der Planungen hinsichtlich eines Netto-Marktes teilt StBOAR **Groppe** mit, dass der Bauantrag durch die Investoren spätestens in der 2. Juniwoche eingereicht werden sollte.

## Bürgerbus

Bürgermeister **Temme** informiert auf die Sachstandsanfrage des Rats Herrn **Kruse**, dass der Verein mittlerweile 20 ehrenamtliche Fahrer habe. Der Förderantrag sei gestellt und der behindertengerechte Bürgerbus komme wahrscheinlich ab dem Spätsommer zum Einsatz.

## Grundschule Hembsen

Rats Herr **Kruse** macht darauf aufmerksam, dass auf der Homepage der Stadt die Schule noch als Kath. Grundschule bezeichnet würde. S. E. müsste dies berichtigt werden in „Teilstandort der Annenenschule Brakel“.

## Parkplatz Nordtangente

Rats Herr Kruse weist darauf hin, dass auf der gegenüberliegenden Seite des Parkplatzes der Bürgersteig abgesenkt werden müsse.

## **Fußgängerüberweg Warburger Straße**

Zur Anfrage des Ratsherrn **Kruse** hinsichtlich des geplanten Fußgängerüberweges in Höhe des Ärztehauses in der Warburger Straße teilt StBOAR **Groppe** mit, dass dieser in der nächsten Zeit realisiert werde.

## **Brakel erleben**

Ratsherr **Kruse** bittet die Verwaltung hinsichtlich der Verteilung des Amtsblattes auf den Herausgeber einzuwirken. Verschiedene Stadtgebiete wie z.B. in der Wolfskuhle, Südmauer erhielten kein Amtsblatt.

## **Brücke im Ostheimer Feld**

Ratsherr **Schulte** berichtet, dass die dortige Brücke sehr in Mitleidenschaft gezogen sei, da diese regelmäßig von zwei Lkw befahren werde. Dies können auch Frau **Hogrebe-Oehlschläger** bezeugen. Er bittet um Prüfung, ob die Sicherheit der Brücke gewährleistet ist.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

Hermann Temme  
(Bürgermeister)

Regina Werneke  
(Schriftführerin)